

iQ Power Licensing AG

Fragen & Antworten.

Herr Sullivan, wie bewerten Sie die derzeitige Lage der iQ Power Licensing AG und wie sehen Sie die kommenden 12 Monate?

- Die Lage der iQ Power Licensing AG hat in den vergangenen zwei Jahren deutlich verbessert. Unsere Ansprüche, beispielsweise den Break Even nachhaltig zu erzielen, konnten wir jedoch noch nicht erreichen. Die Gründe hierzu sind bekannt.
- Nichtsdestotrotz haben wir in den vergangenen zwei Jahren ein sehr tragfähiges Fundament geschaffen, auf dem wir unsere Ziele erreichen und unser Potenzial weiter ausbauen können.
- Quartal für Quartal erzielen wir weitere Fortschritte und verbessern wir unsere Ergebnisse. Das wird besonders im zweiten Halbjahr 2016 bemerkbar sein.

Das bei iQ Power Asia gefertigte Produktprogramm umfasst aktuell 35 unterschiedliche Größen und Typen. Kann das etwas näher spezifiziert werden (DIN, JIS, US-Norm)?

Pkw

- Alle europäischen Größen
- Alle asiatischen Größen
- Die wichtigste amerikanische Größe

Nutzfahrzeuge

- Die wichtigsten amerikanischen Größen

Weitere

- In 2017 kommen einige amerikanische PKW-Größen neu hinzu.

Wann erwartet iQ Power Licensing den Produktionsstart von Moura mit der Fertigung von Batterien mit iQ Power-Technik?

- Aufgrund der herrschenden Wirtschaftskrise in Brasilien und der Verschiebung von Produktanläufen seitens verschiedener Automobilhersteller im Land rechnen wir nicht vor Ende 2016 mit einem Produktionsstart durch Moura.

Wie es heißt, will Lizenznehmer Moura als Alternative zu AGM neuartige EFB-Batterien mit zusätzlicher iQ-Durchmischung auf den Markt bringen. Gibt es Pläne von iQ Power Asia, das Portfolio ebenfalls dahingehend zu erweitern?

- Ja, derartige Pläne seitens iQ Power Asia gibt es. Es handelt sich hierbei um EFB Plus-Batterien, also EFB-Batterien mit integrierter iQ Power-Technologie.
- Das künftige neue Produktsortiment, an dem derzeit gearbeitet wird, wird Discover Energy ebenfalls in sein Portfolio aufnehmen.

Sind für das Produktportfolio weitere Typen und Größen geplant, z.B. große LKW-Batterien mit Durchmischung?

- Ja, in Planung sind ebenfalls die großen LKW-Batterien mit integrierter iQ Power-Technologie.

Was sind zusammengefasst einige der wichtigen Meilensteine in den kommenden 12 Monaten?

- Erhöhung und Ausbau der Produktionskapazität im Werk von iQ Power Asia in Korea.
- Markteinführung von NFZ-Batterien mit integrierter iQ-Technologie in alle NFZ-Batterien (Produktion im Werk Korea).
- Markteinführung von EFB-Batterien mit integrierter iQ-Technologie im PKW-Sektor (Produktion im Werk Korea).
- Produktionsstart von Batterien mit integrierter iQ Technologie in Brasilien und Beginn von Lizenzzahlungen durch Moura.

Wann werden Sie, Herr Sullivan, sich wieder verstärkt der weiteren Entwicklung der iQ Power Licensing AG annehmen und von Korea nach Europa zurückkehren?

- Nach Konzentration auf die Revitalisierung des koreanischen Lizenzpartners iQ Power Asia seit Ende Februar 2015 kann ich mich nun wieder vermehrt der weiteren Entwicklung der iQ Power Licensing AG widmen. Dies hat bereits begonnen.
- Bis Ende 2016 wird sich mein Einsatz in Korea bis auf einige Aufgaben im Bereich der Produktentwicklungen verringert haben.

Discover Energy ist wichtiger Lizenzpartner für die Technologie von iQ Power mit einer nicht-exklusiven Lizenz weltweit, mit Ausnahme OEM-Markt Südamerika, was Moura (Brasilien) gehört. Wird es darüber hinaus künftig noch weitere Lizenznehmer geben?

- Dank des starken Engagements von Discover Energy ist die iQ Power Licensing AG nicht notwendigerweise auf andere Lizenzpartner angewiesen.
- Ungeachtet dessen werden alle Möglichkeiten für weiteres Geschäft in Betracht gezogen.
- Verstärkt wird die iQ Power Licensing AG Lizenznehmer auch im OEM-Bereich suchen.

Große Märkte wie China, Indien und Russland oder auch der Iran (Beendigung der Sanktionen) gelten durch Handelsbeschränkungen wie z.B. Zölle als abgeschottete Märkte. Wie sollen diese Märkte angegangen werden?

- Das Exportgeschäft in den russischen Markt wurde bereits aufgenommen.
- Große Märkte wie China, Indien oder auch der Iran sind interessante Märkte für Produkte mit unserer Technologie, doch gibt es hier bisher keine spruchreifen Abschlüsse.

Ist der Lizenznehmer in Nordamerika, Smart Battery, noch immer Lizenznehmer der iQ Power Licensing AG, oder wurden die Verträge gekündigt?

- Smart Battery ist offiziell noch immer Lizenzpartner in Nordamerika der iQ Power Licensing AG. Jedoch hat der Lizenznehmer in der gesamten Laufzeit des Vertrages (seit 2010) weniger als 5.000 Batterien verkauft.
- Über die Vergabe einer Sublizenz der iQ Power Asia Inc. an das kanadische Unternehmen Discover Energy war es möglich, Discover Energy als Lizenzpartner auch für den nordamerikanischen Markt zu gewinnen.

Warum vermeldet iQ Power Lieferverträge nur mit Kunden aus Drittstaaten? Was ist mit Kunden aus den USA?

- Kunden aus Ländern mit heißem Klima sind wegen der Vorteile, die Batterien mit Elektrolyt-Durchmischung gerade in derartigen Klimata gegenüber herkömmlichen Produkten aufweisen, daran interessiert, diese Produktvorteile und Alleinstellungsmerkmale auch öffentlich zu betonen.
- Die Nennung von Lieferabkommen ist vom Einverständnis der Kunden abhängig. Großkunden von Discover Energy in Nordamerika sind hier oft zurückhaltender als aus anderen Ländern.

In der 2. Jahreshälfte 2016 will Discover Energy damit beginnen, seine Mixtech-Batterien auch in Europa und Deutschland zu vermarkten. Warum will Discover bereits jetzt nach Europa? Kommt der Absatz in Nordamerika nicht ausreichend in Gang?

- Discover Energy genießt in Nordamerika einen guten Ruf. Entsprechend gut sind die Kontakte, und der Absatz von Mixtech-Batterien wächst kontinuierlich. Nordamerika ist die Hauptquelle der Aufträge für iQ Power Asia in 2016 und darüber hinaus.
- Daneben erwirtschaftet Discover Energy seit Jahren gute Umsätze mit Industriebatterien in Europa und genießt auch hier einen guten Namen.
- Mit Teilnahme an der Automechanika in Frankfurt im Herbst 2016 nutzt Discover Energy diese bedeutende Branchenmesse, um das Geschäft mit seinen Mixtech-Batterien nun auch in Europa anzustoßen und aufzubauen. Das Ziel: Eine starke Verbreitung der Mixtech-Produkte.

Wann soll im Werk von iQ Power Asia damit begonnen werden im Zweischichtbetrieb zu arbeiten?

- In einigen Teilbereichen wird bereits im Zweischichtbetrieb gearbeitet.
- Mit Hochfahren der Produktion zeigen sich Engpass-Stellen in der Fertigungslinie und bilden einen Flaschenhals. Die Beseitigung dieser Engpässe ist Voraussetzung für die Implementierung eines vollen Zweischichtbetriebs.
- Wie kürzlich gemeldet sind die Investitionen für die hierfür erforderlichen Maschinen und Anlagen bewilligt und die Aufträge hierfür erteilt.
- Sobald die Fertigungslinie durch Erweiterungen angepasst ist, kann ihre Kapazität weiter hochgefahren werden.
- Ein voller Zweischichtbetrieb wird dann möglich. Dies ist nicht vor Herbst zu erwarten.

Wie groß ist überhaupt die aktuelle Fertigungskapazität von iQ Power Asia und wie hoch ist die Kapazität nach Beseitigung der derzeitigen Engpässe?

- Die identifizierten Engpässe in der Fertigungslinie begrenzen die aktuell Kapazität der Linie auf 500.000 Einheiten p.a.
- Die genehmigten und bestellten Anlagen werden diese Engpässe beseitigen und die Kapazität in etwa verdoppeln. Im Zweischicht-Betrieb und bei einer 6-Tagewoche wird die Kapazität danach bei rund 1 Million Einheiten p.a. liegen oder 850.000 Einheiten bei einer 5-Tagewoche.
- Die Verdoppelung der Kapazität durch Beseitigung der Engpässe wird im September dieses Jahres wirksam werden.

Gibt es darüber hinaus bereits Pläne für eine zusätzliche Ausweitung der Produktion im Werk von iQ Power Asia, etwa eine zweite Linie?

- Ja, solche Pläne gibt es bereits. Geplant ist eine Ausweitung der Kapazität durch eine zweite Produktionslinie. Voraussetzung dafür ist die dafür erforderliche Genehmigung und Finanzierung.
- Die zweite Linie ist vorgesehen für die Produktion der größeren und schwereren Nutzfahrzeug-Batterien. Für diese Produkte gibt es eine starke Nachfrage. Mit Implementierung einer zweiten Linie verdoppelt sich der Umsatz des Werkes.

Im vergangenen Jahr war von einer Fertigungskapazität von iQ Power Asia von 100.000 Batterien pro Monat die Rede. Was ist aus dieser Aussage geworden?

- Die Kapazitätsangaben des Werkes waren 2015 von der vorherigen Werksführung übernommen worden. Die Kapazität der Hauptanlagen beruhte auf Zweischicht-Betrieb und einer 6-Tagewoche.
- Zu dem Zeitpunkt nicht bekannt war die Tatsache, dass einige Stationen der Produktion bei zunehmender Auslastung nicht leistungsfähig genug waren und Engpässe darstellen würden; z.B. die Bestückungsanlage für die Montage der Kästen. Hier ist jetzt eine zweite Anlage bestellt.
- Da das Werk in der Vergangenheit wegen zu geringer Aufträge nie an seine Grenzen gefahren worden war, gab es keine Gelegenheit die frühere Kapazitätsrechnung in Frage zu stellen.
- Erst mit Ausweitung der Produktpalette seit Beginn dieses Jahres und einem Anwachsen der Stückzahlen wurde es möglich, die Engstellen vollständig zu identifizieren.

Genießt Discover Energy wegen einen Sonderstatus bei den Lizenzgebühren, oder entrichtet Discover Energy den gleichen Betrag für die Durchmischungsbauteile wie alle anderen Lizenznehmer auch? Gilt als Lizenzgebühr nach wie vor 1 Euro pro Batterie?

- Discover Energy genießt keineswegs einen Sonderstatus. Die Lizenzgebühren im Lizenzvertrag von Discover Energy betragen ebenfalls 1 Euro pro Batterie.
- Weil Discover Energy direkter Kunde ist von iQ Power Asia, werden die Lizenzgebühren von iQ Power Asia an die iQ Power Licensing AG entrichtet. Die Lizenzgebühren für iQ Power Asia betragen gleichfalls 1 Euro pro Batterie.

Unter den großen Anteilseignern der iQ Power Licensing AG findet sich seit kurzem auch die Discover Energy Group. Wie viele Anteile hat Discover Energy an der iQ Power Licensing AG und auf welchem Wege wurden die Aktien erworben, da es keinen gesteigerten Aktienhandel gab.

- Alle ihre Anteile hatte die Discover Energy Gruppe Ende 2012 in einer Kapitalerhöhung erworben.
- Diese Anteile wurden von der unternehmensnahen Privatperson Kevin Loman treuhänderisch gehalten.
- Seit 2016 werden die Aktien von Herrn Loman sowie die Aktien der Discover Energy Gruppe getrennt voneinander geführt.

Zu TOP 10 auf der Agenda der GV 2016

Werden für den Ausgleich des hälftigen Eigenkapitals der iQ Power Licensing AG Aktien aus der genehmigten Wandelanleihe herangezogen?

- Wenn das Eigenkapital unter 50% des Ursprungswertes liegt, gibt es nach Schweizer Recht eine Pflicht des Vorstands, den Gesellschaftern einen Plan vorzulegen, wie die Differenz zu eliminieren ist. Diese Anforderung gibt es speziell nur in der Schweiz, nicht jedoch in einem anderen Land.
- Die Anforderung trifft nur auf die in der Schweiz geltenden statutorischen Vorschriften zu, nicht jedoch auf die ausschlaggebenden internationalen Vorschriften für Bilanzrecht.

Zu TOP 10 auf der Agenda der GV 2016 – Fortsetzung 1

Werden für den Ausgleich des hälftigen Eigenkapitals der iQ Power Licensing AG Aktien aus der genehmigten Wandelanleihe herangezogen?

- Die iQ Power Licensing AG hat ein positives Eigenkapital mit einer Eigenkapitalquote von 38% (siehe Geschäftsbericht 2015).
- Laut internationalen Vorschriften hat die iQ Power Licensing AG zum Ende 2015 ein Eigenkapital von CHF 1,9 Mio., statutorisch jedoch ein Eigenkapital von CHF 1,6 Mio. (34% Eigenkapitalquote).
- Nach der Fusion der iQ Power Licensing AG mit der iQ Power AG beträgt das Eigenkapital der Gesellschaft statutorisch CHF 4,4 Mio. (nach internationalem Recht: CHF 4,8). Dadurch ergibt sich eine Differenz zur Schweizer Vorschrift von CHF 0,6 Mio.

$(4,4 \times 1/2 = 2,2 - 1,6 = 0,6)$ Mio. CHF – Stand 31. Dezember 2015.

Zu TOP 10 auf der Agenda der GV 2016 – Fortsetzung 2

Werden für den Ausgleich des hälftigen Eigenkapitals der iQ Power Licensing AG Aktien aus der genehmigten Wandelanleihe herangezogen?

- Um die Vorschrift zu erfüllen, könnte die Differenz mit einem Jahresüberschuss in der gleichen Höhe eliminiert werden. Da wir nicht sicher sind, ob dieser Überschuss in 2016 erreicht wird, ist in TOP 10 der Agenda der GV 2016 die Möglichkeit dargelegt, die Differenz unter Umständen auch durch Wandlung von Wandelanleihen auszugleichen.
- Es besteht jedoch rechtlich keine Sanktion, sollte die iQ Power Licensing AG die Differenz bis zum Jahresende nicht ausgleichen.

Wie bekannt läuft die bestehende Wandelanleihe Ende 2016 aus. Nicht gewandelte Anteile sind dann zur Rückzahlung fällig. Wird die iQ Power Licensing AG diese restliche Summe tilgen können?

- Derzeit wird geprüft, die bestehende Wandelanleihe über das Datum Ende 2016 hinaus eventuell zu verlängern. Mit einer eventuellen Verlängerung würde keinesfalls eine neue Wandelanleihe geschaffen. Die Summe der Wandelanleihe bliebe bei einer Verlängerung gleich und würde nicht erhöht.
- Unabhängig davon wurden seitens der Gesellschaft Vorkehrungen getroffen, um im Falle einer vollkommenen Tilgung der restlichen Anteile der Wandelanleihe ausreichende Liquidität bereit zu stellen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit